



Telgte Westbevern

# Evangelisch in



Ostbevern

**Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Telgte**



Mai 2024 - November 2024

Impressum	S. 2
Andacht	S. 3
Thema - Mit Herz und Mund	S. 4/5
Aktuelles - Termine zum Merken	S. 6
Kirche in der Mitte der Gesellschaft	S. 7
Ostbevern - Neues	S. 8/9
Regelmäßige Veranstaltungen und Ansprechpartner	S. 10
Vorstellung Frau Stock	S. 11
Alle Gottesdienste	S. 12-15
Termine	S. 16-19
Konfirmandinnen und Konfirmanden	S. 20
Jugendgottesdienst	S. 21
Vorstellung der Presbyter	S. 22-27
Aus dem Presbyterium	S. 28/29
Weltläden	S. 30
Pinwand	S. 31
Christsein im Alltag	S. 32/33
Abschied Frau Elbert	S. 34
Familiennachrichten	S. 35
Anschriften	S. 36

#### **Impressum**

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Telgte  
Inhalt: Redaktionskreis (C. Aulke, C. Bieling, S. Elbert, E. Sohst, M. Pellmann)  
Beiträge oder Vorschläge für Beiträge bitten wir - wenn möglich in elektronischer Form - bis zum  
**01.09.2024** in den Gemeindebüros abzugeben.

Die Endredaktion behält sich Kürzungen vor.

Auflage: 3500 Exemplare — Druck: GemeindebriefDruckerei.de

**Internet: [www.evkg-telgte.de](http://www.evkg-telgte.de)**

Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte November 2024 und wird unentgeltlich von  
ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern verteilt.  
Spenden für die Erstellungskosten können auf das Gemeindekonto überwiesen werden.

Liebe Gemeindeglieder!

Im vergangenen Herbst hat das Presbyterium in Eigenleistung die vertrockneten Büsche vor den Fenstern des Gemeindehauses entfernt und ein insektenfreundliches Beet angelegt - mit vielen verschiedenen kleinen Sträuchern, Blumen und Kräutern.

Die waren da noch sehr klein und als nun das erste Jäten anstand, stellte sich die Frage, was denn wohl was sei: Unkraut oder kleine Pflanze, lieber entfernen oder lieber wachsen lassen?

Warum ich das erzähle? So wie sich der Blick aus und vor dem Gemeindehaus verändert hat, so wird sich unsere Gemeinde, werden sich alle Gemeinden in den nächsten Jahren stark verändern. Die Ressourcen an Personal und Finanzen sind zurückgegangen, in der Region Warendorf wird es in einigen Jahren nur noch vier, statt der bisherigen 7 Pfarrer geben.

Und das bedeutet auch, dass sich Gemeindeglieder verändern wird. Nicht mehr alles wird so sein, wie es bisher für lange Zeit gewesen ist. Und da kommt das Beet wieder ins Spiel. Wir haben uns für die Variante "lieber erst mal wachsen lassen" entschieden. Und so werden auch Geduld und Zeit

zeigen, was aus anderen Strukturen, was aus Veränderungen wird. Erst im Laufe der Zeit mag sich herausstellen, was "Unkraut" ist, sich also als nicht so gelungene Idee entpuppt. Oder was gegen allen Augenschein gut gedeiht.

Und da Geschmäcker ja unterschiedlich sind - da einer etwas als Unkraut sieht, was einem anderen gut gefällt - braucht es Geduld, Hoffnung, Mut und liebevolle Kommunikation.

Vor 70 Jahren ist unsere Gemeinde selbständig geworden, hat auch in dieser Zeit schon manche Veränderung überlebt - und ich bin sicher, das wird sie auch in der Zukunft schaffen. Neben den genannten Eigenschaften braucht es aber vor allem Vertrauen darauf, dass Gott mitgeht. Nicht durch Gott allein und nicht durch Menschen allein, sondern gemeinsam entsteht gemeindliche Zukunft.

Wenn Sie Lust haben, machen sie doch immer mal wieder einen Spaziergang und schauen sich unser Beet an. Viel gute Zeit zwischen Frühling und Herbst wünscht Ihnen Ihre

*Pfarrerin Susie Ebert*

## Mit Herz und Mund - 500 Jahre Ev. Gesangbuch

Wer gern singt und das vielleicht nicht nur für sich allein, sondern mit anderen Menschen gemeinsam, weiß, wie wohltuend es sein kann, Musik und entsprechende Texte zu kennen und mit Gesang umsetzen zu können.

Um solche Momente allen Menschen ermöglichen zu können, und um Liedtexte nicht verloren gehen zu lassen, sind im Laufe der Jahrhunderte Liederbücher entstanden, in denen Texte gesammelt und mit Noten oder ohne Noten gedruckt wurden.

Christliche Gesangbücher spielen dabei eine besondere Rolle. Die Grundlage für diese Liedtexte bilden oft biblische Psalmen. Sie werden besonders in Gottesdiensten gesungen, um mit Gott ins Gespräch zu kommen, ihn zu preisen, sein Wort zu verinnerlichen und es auf emotionale Weise weiterzutragen.



Vorreformatrische Lieder waren in lateinischer Sprache geschrieben. In Zeiten der Reformation war es ein Anliegen, nicht nur die Bibel, sondern auch die für einen Gottesdienst so wichtigen Lieder in verständlicher Sprache für alle Menschen, egal welchen Standes zur Verfügung, zu stellen.

Auch Martin Luther versuchte Pfarrer, Musiker und andere Interessierte, die Sprache und Gesang beherrschten, für seine Idee einer Sammlung gottesdienstlicher Lieder zu begeistern und sie um Unterstützung zu bitten.

Gleichwohl entwickelte Luther auch selbst Liedtexte zu Psalmen und ließ sie auf einzelne Zettel drucken.

1524 erschien der sogenannte „Achtliederdruck“, eine erste kleine Lose-Blatt-Sammlung, die in den Gottesdiensten zur Verfügung stand.

Unser heutiges Gesangbuch steht in der Tradition dieser ersten Liedzettel. „Die Geschichte des evangelischen Gesangbuches beginnt mit den gezielten Veröffentlichungen ab 1524, hat aber schon Vorläufer – in Einzelausgaben der ersten Choräle der Zeit, vor allem von Martin Luther und seinem engen musikalischen Vertrauten, dem Torgauer Kantor Johann Walter, oder der ersten Lieder aus dem Umfeld von Thomas Müntzer.“ So steht es auf der Internetseite des Rates der EKD: <https://mit-herz-und-mund.de/>

Es hat eine bewegte, bewegende Geschichte. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Lieder zusammen, die den Grundstock für ein „wachsendes“ Gesangbuch legten. Je nach Epoche wurden Lieder ausgetauscht, neue hinzugenommen, christliche (Bekenntnis-) Texte, Gebete und Zitate eingebunden, so wie es sich im aktuellen Evangelischen Gesangbuch darstellt und sicher auch in der in Überarbeitung befindlichen neuen Ausgabe darstellen wird.

Bis heute sind Lieder im Gottesdienst ein Bestandteil mit hohem Stellenwert, und damit das EG und andere themenbezogene Liederbücher. Ein großer Schatz zur eigenen Erbauung und zum Lob Gottes.

Gern erinnern wir deshalb hier an das besondere Jubiläum: 500 Jahre Ev. Gesangbuch, das in diesen Tagen sogar mit einer Sonderbriefmarke der Deutschen Post bedacht wird.

Quellen und weitere Infos:

Buch: Singt dem Herrn ein neues Lied - 500 Jahre Ev. Gesangbuch, J. Schilling, B. Bauer; Ev. Verlagsanstalt Leipzig und Carus-Verlag Stuttgart

Link: <https://www.ekd.de/500-jahre-gesangbuch-sonderbriefmarke-82453.htm>

Elke Sohst



**Save the date!**

**Gemeindefest am  
21./22. September 2024**

Mit einem bunten Programm für  
Groß und Klein wollen wir das  
Kirchjubiläum feiern

- 70 Jahre  
Ev. Kirchengemeinde Telgte  
- 60 Jahre Petruskirche

Der genaue Ablauf  
folgt in der Tagespresse!

## **Umzug erfordert Abschied und Neuanfang**

Umzüge hat meine Familie viele durchlebt, im In- und Ausland. In unserer multipolaren, arbeitsteiligen Welt werden für immer mehr Menschen Umzüge notwendig. Bald trifft dies auch unsere langjährige Pfarrerin Sabine Elbert.

Was braucht der Mensch am neuen Ort? Neben einem Arbeitsplatz, einer neuen Aufgabe, trägt und prägt vor allem Gemeinschaft. Nur wenige sind zum Eremiten geboren.

Beim Militär war das vergleichsweise einfach, weil dort viele Gleichgesinnte und gleichermaßen Betroffene beim Einstieg helfen konnten. Aber die enge Beziehung zu Kameraden und deren Familien reicht nicht, weil neuer und dringender Bedarf für KiTas und Schulen, für Ärzte, für Einkaufsmöglichkeiten und zur Freizeitbewältigung - also für Vereine und Interessengruppen - entsteht. Da ist man letztlich selbst gefordert, zu suchen und zu entscheiden. Kirchengemeinden bieten zusätzliche, wenn auch sehr unterschiedliche Kontakt- und Beteiligungsmöglichkeiten. Das hat mir an so manchem neuen Ort geholfen.

Auch in der Kirchengemeinde Telgte/Ostbevern haben Zugezogene bald mitgewirkt und ehrenamtliche Arbeit übernommen. Bleiben wir offen, Neue und Neues zu integrieren!

Der/die Umziehende muss sich ganz intensiv auf den Weg machen, das eigene Umfeld neu und erlebbar zu strukturieren, den Neuanfang zu gestalten. Aufbruch und Umzug in eine neue Umgebung sind fordernd, spannend und immer gewinnbringend, weil Neues erfahren und verarbeitet wird. Dabei hilft - vielleicht unerwartet - der bisweilen schmerzliche Abschied. Denn zumeist bleiben die guten Erinnerungen an liebe Mitmenschen, an schöne Erlebnisse. Das hilft am neuen Ort, denn es bleibt die Erfahrung, dass man es am alten Ort ja auch geschafft hat, sich positiv zu beschäftigen und zu integrieren. Dies alles wünschen wir unserer Pfarrerin, Frau Sabine Elbert: Dass sie mit vielen guten Erinnerungen aus dem kommenden Abschied in Telgte ihren Neuanfang woanders interessant und glücklich gestalten kann.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben“ (Hermann Hesse).

(Christian Bieling)



Nach dem Osterfest starten wir einen Versuch: Angebote im Gemeindezentrum der Christuskirche, die - hoffentlich - für viele interessant sind, zum Teil in Kooperation mit dem Ökumenischen Bildungswerk Ostbevern. Immer mittwochs. Einige Angebote gibt es schon seit längerem an anderen Wochentagen, andere sind neu. Offen für alle, nicht alles religiös, aber immer mit Blick auf die Gemeinschaft. Und so sieht der Mittwoch in der Regel zukünftig in der Christuskirche in Ostbevern aus – Änderungen vorbehalten.

Am ersten Mittwoch im Monat wird der schon bekannte Treff für alle angeboten: „Das rote Sofa, Klönen, Stöbern und Schmökern“. Immer um 15:30 Uhr beginnt das zwanglose Zusammensein im Gemeindesaal bei Kaffee und Kuchen mit Interessantem aus der Vertrauensbibliothek, auch mal mit Musik aus der Jugendzeit oder als Spielenachmittag.

Oder mit einem besonderen Thema, in Form eines Referates, auch als Bild- und Videopräsentation. Als Erfahrungsbericht und zum Diskurs. Vielfältig und auch die Wünsche der Teilnehmer aufgreifend. Jeden Monat was Neues. Ansprechpartnerin ist Helga Meyer, Tel.: 02532/ 90444.

Am zweiten Mittwoch im Monat versuchen wir ein neues Angebot. „Buchlese - die LiteraTour“. In buchstäblich netter Umgebung wird Beate Nowotnick als Reiseleiterin durch die wunderbare Welt der Bücher führen, ein oder mehrere Bücher präsentieren und dabei natürlich auch das leibliche Wohl aller im Auge behalten. Die Buchlese startet jeweils um 19:30 Uhr. Auskunft gibt Sigrid Gabriel, Tel: 02532/90432.

Jeden dritten Mittwoch im Monat gibt es, ebenfalls um 19:30 Uhr beginnend, das schon seit langem etablierte offene Gesprächsangebot über Kirche und Glauben „Wir reden miteinander...“ mit Pfarrer Sommershof.

Der vierte Mittwoch im Monat ist für das seit Jahren erfolgreich laufende Häppchenkino reserviert. Ab 19:30 Uhr wird mal ein ernster, mal ein fröhlicher Film gezeigt, immer mit einer Botschaft verknüpft. Filme, die nicht zu den Blockbustern zählen, aber gerade deshalb sehenswert sind. Ausgesucht von Holger Müller. Verbunden mit einem Buffet, kreativ und immer lecker aus mitgebrachten Häppchen zusammengestellt.



### **Neues zum „Frauentreff“**

In unserem Gemeindehaus an der Christuskirche in Ostbevern treffen sich immer am zweiten Dienstag im Monat gesellige ältere Damen. In netter Runde und ökumenischer Offenheit genießen sie Kaffee und Kuchen, mit – unter anderem - Schnack und Plauderei. Es gibt auch interessante Vorträge, oft mit anschließenden Gesprächen zum Thema, manchmal einen schönen Film, Ausflüge, Geburtstags-, Frühlings- und Weihnachtsfeiern, auch Spielnachmittage.

Das Vorbereitungsteam freut sich immer über zahlreiche Teilnehmende und möchte gerne den Kreis auch für Männer öffnen, so werden die Gespräche vielleicht noch vielfältiger.

Und: Emanzipation ist schließlich gut für uns alle.

Vorerst nennt sich der Kreis Seniorentreff, wir suchen aber noch einen treffenderen Namen.

Das Team freut sich auf Sie, Ihre Else Schepers, Corry Kamphorst, Marga Chirazi und Pfarrer Sommershof

## **ANSPRECHPARTNER**

Ev. Frauentreff Ostbevern	Else Schepers Corry Kamphorst Marga Chirazi	02532 - 5360 02532 - 9566170 02532 - 964704
Besuchsdienst Ostbevern	Pfr. Sacha Sommershof	02532 - 3919960
Weltladen Ostbevern	Ulla Zumhasch Marga Chirazi	02532 - 7689 02532 - 964704
Ökumenische Montagsandachten Ostbevern	Gemeindebüro	02532 - 963286
Wir reden miteinander	Pfr. Sacha Sommershof	02532 - 3919960
Häppchenkino Ostbevern	Holger Müller	02532 - 1740
Gemeinsam is(s)t man nicht allein Ostbevern	Jan & Corry Kamphorst	02532 - 9566170
Vertrauensbibliothek Ostbevern	Ehepaar Meyer	02532 - 90444
Senioren-gymnastik Westbevern	Dagmar Jäger	02504 - 8593
Besuchsdienst Westbevern	Elke Sohst	02504 - 8094
Kirchenchor	Birgit Kreutz	02581 - 634680
Frauenhilfe Telgte	Eva Gabriele Müller	02504 - 8016
Seniorenkreis	Gemeindebüro	02504 - 2584
Ökumenisches Bibelgespräch	Pfr.in S. Elbert	02504 - 3305
Weltladen Telgte	Martina Elges	02504 - 6605
Besuchsdienst Telgte	Pfr.in S. Elbert	02504 - 3305
Jugendgottesdienst	Gemeindebüro	02504 - 2584



Hallo, ich bin Susanne Stock, 60 Jahre alt und seit November 2023 Vertretungspfarrerin im Gestaltungsraum I. (Das ist der Kooperationsraum der drei Kirchenkreise Tecklenburg, Steinfurt/ Coesfeld/Borken und Münster). Da die Arbeit in den Gemeinden sich immer mehr verdichtet und es immer weniger Pfarrer\*innen gibt, die in den Gemeinden Vertretungsaufgaben übernehmen können, hat die Landeskirche für die Gestaltungsräume Vertretungspfarrstellen eingerichtet, um die Pfarrer\*innen vor Ort entlasten zu können und längere Vakanzen abzudecken. Das betrifft nun auch Ihre Gemeinde, da Pfarrerin Elbert Ende September zuerst in den Urlaub und dann am 31.12. in den Ruhestand geht. Da Pfarrer Sommershof bis dahin noch mit einer halben Stelle in der Kirchengemeinde Handorf tätig ist und es durch den Wegfall einer halben Stelle in der Kirchengemeinde Telgte einige Umstrukturierungen geben wird, stehe ich Ihnen für das vierte Quartal 2024 als Vertretungspfarrerin zur Verfügung und freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen in Ihrer schönen Gemeinde.

## **Petruskirche Telgte**

Gottesdienst sonntags 10:45 Uhr  
Taufen in der Regel am 1. Sonntag  
Abendmahl in der Regel am 3. Sonntag

## **Christuskirche Ostbevern**

Gottesdienst sonntags 09:30 Uhr  
Abendmahl in der Regel am 2. Sonntag  
Taufen in der Regel am 4. Sonntag

## **Altenheim Telgte, Maria Rast**

Gottesdienst mit Abendmahl nach Ankündigung  
Andacht jeden 2. Mittwoch im Monat  
16:00 Uhr

## **Clemenswohnstift**

Gottesdienst nach Ankündigung

## **Seniorenzentrum Ostbevern, Cafeteria**

Gottesdienst nach Ankündigung



<b>04. Mai</b> 14:00 Uhr	Telgte <i>Konfirmation Ostbevern</i>	Pfr. S. Sommershof
<b>05. Mai</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>Rogate</b> Ostbevern Telgte	Pfr.in S. Elbert Pfr.in S. Elbert
<b>09. Mai</b> 09:30 Uhr	<b>Christi Himmelfahrt</b> zentral Ostbevern	Pfr. S. Sommershof
<b>12. Mai</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>Exaudi</b> Ostbevern★ Telgte	Pfr.in S. Elbert Pfr.in S. Elbert
<b>19. Mai</b> 09:30 Uhr	<b>Pfingstsonntag</b> zentral Ostbevern★	Pfr. S. Sommershof
<b>20. Mai</b> 11:00 Uhr	<b>Pfingstmontag</b> Ostbevern <i>Christuskirche</i> <i>ök. Gottesdienst</i>	Pfr. S. Sommershof Pfr. K. Rieger
11:00 Uhr	Telgte <i>Gnadenkapelle</i> <i>ök. Gottesdienst</i>	Pfr.in S. Elbert Propst Dr. Langenfeld
<b>26. Mai</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>Trinitatis</b> Ostbevern Telgte	Pfr. S. Sommershof Pfr. S. Sommershof
<b>02. Juni</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>1. So n. Trinitatis</b> Ostbevern Telgte	Pfr.in S. Elbert Pfr.in S. Elbert
<b>09. Juni</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>2. So n. Trinitatis</b> Ostbevern★ Telgte	LP Th. Sohst LP Th. Sohst
<b>16. Juni</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>3. So. n. Trinitatis</b> Ostbevern Telgte★	Pfr.in S. Elbert Pfr.in S. Elbert
<b>23. Juni</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>4. So. n. Trinitatis</b> Ostbevern Telgte	Pfr.in S. Elbert Pfr.in S. Elbert
<b>30. Juni</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>5. So. n. Trinitatis</b> Ostbevern Telgte	Pfr. S. Sommershof Pfr. S. Sommershof

<b>07. Juli</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>6. So. n. Trinitatis</b> Ostbevern Telgte	LP Th. Sohst LP Th. Sohst
<b>14. Juli</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>7. So. n. Trinitatis</b> Ostbevern★ Telgte	Pfr.in S. Elbert Pfr.in S. Elbert
<b>21. Juli</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>8. So. n. Trinitatis</b> Ostbevern Telgte★	Pfr.in S. Elbert Pfr.in S. Elbert
<b>28. Juli</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>9. So. n. Trinitatis</b> Ostbevern Telgte	Pfr. S. Sommershof Pfr. S. Sommershof
<b>04. August</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>10. So. n. Trinitatis</b> Ostbevern Telgte	Pfr.in S. Elbert Pfr.in S. Elbert
<b>11. August</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>11. So. n. Trinitatis</b> Ostbevern★ Telgte	LP Th. Sohst LP Th. Sohst
<b>18. August</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>12. So. n. Trinitatis</b> Ostbevern Telgte★	Pfr.in S. Elbert Pfr.in S. Elbert
<b>25. August</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>13. So. n. Trinitatis</b> Ostbevern Telgte	Pfr.in S. Elbert Pfr.in S. Elbert
<b>01. September</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>14. So nach Trinitatis</b> Ostbevern Telgte	Pfr.in S. Elbert Pfr.in S. Elbert
<b>08. September</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>15. So nach Trinitatis</b> Ostbevern★ Telgte	Pfr. S. Sommershof Pfr. S. Sommershof
<b>15. September</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>16. So nach Trinitatis</b> Ostbevern Telgte★	LP Th. Sohst LP Th. Sohst
<b>22. September</b> 10:45 Uhr	<b>17. So nach Trinitatis</b> Telgte ( <i>Gemeindefest</i> )	Team

<b>29. September</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>18. So nach Trinitatis</b> Ostbevern Telgte	Pfr. S. Sommershof Pfr. S. Sommershof
<b>06. Oktober</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>Erntedank</b> Ostbevern Telgte	Pfr.in S. Stock Pfr.in S. Stock
<b>13. Oktober</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>20. So nach Trinitatis</b> Ostbevern* Telgte	LP Th. Sohst LP Th. Sohst
<b>20. Oktober</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>21. So nach Trinitatis</b> Ostbevern Telgte *	Pfr.in S. Stock Pfr.in S. Stock
<b>27. Oktober</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>22. So nach Trinitatis</b> Ostbevern Telgte	Pfr. S. Sommershof Pfr. S. Sommershof
<b>03. November</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>23. So. n. Trinitatis</b> Ostbevern Telgte	Pfr.in S. Stock Pfr.in S. Stock
<b>10. November</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>Drittletzter So. im Kirchenjahr</b> Ostbevern* Telgte	Pfr.in S. Stock Pfr.in S. Stock
<b>17. November</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>Vorletzter So. im Kirchenjahr</b> Ostbevern Telgte*	LP Th. Sohst LP Th. Sohst
<b>20. November</b> <b>18:00 Uhr</b>	<b>Buß-und Betttag</b> zentral Telgte	Pfr.in S. Stock
<b>24. November</b> 09:30 Uhr 10:45 Uhr	<b>Ewigkeitssonntag</b> Ostbevern* Telgte*	Pfr. S. Sommershof Pfr. S. Sommershof
<b>01. Dezember</b> 10:45 Uhr	<b>1. Advent</b> Telgte	Pfr.in S. Stock

**08. Mai**

Ostbevern 15:30 Uhr  
Klönen, stöbern und schmökern

**14. Mai**

Telgte 14:30 Uhr  
Senioren-Spiele-Kreis

**14. Mai**

Ostbevern 15:00 Uhr  
Seniorentreff - Spielenachmittag

**15. Mai**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Häppchenkino

**22. Mai**

Telgte 15:00 Uhr  
Frauenhilfe  
Wir feiern den Frühling

**22. Mai**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Wir reden miteinander...

**27. Mai**

Telgte 19:30 Uhr  
Ökum. Bibelgespräch

**29. Mai**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Buchlese

Montagsandachten in Ostbevern  
jeweils Montags um 18:00 Uhr

**27. Mai bis 15. Juli**

**01. Juni**

Ostbevern ca. 8:30-19:00 Uhr  
Fahrt zu Orten des sichtbaren  
Glaubens  
Nordhorn-Frenswegen-Neugnadenfeld

**05. Juni**

Ostbevern 15:30 Uhr  
Klönen, stöbern und schmökern

**11. Juni**

Telgte 14:30 Uhr  
Senioren-Spiele-Kreis

**11. Juni**

Ostbevern 15:00 Uhr  
Seniorentreff - Die Polizei zu Besuch

**12. Juni**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Buchlese

**16. Juni**

Ostbevern 18:00 Uhr  
Gemeinsam is(s)t man nicht allein

**24. Juni**

Telgte 19:30 Uhr  
Ökum. Bibelgespräch

**25. Juni**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Wir reden miteinander...

**26. Juni**

Telgte 15:00 Uhr  
Frauenhilfe  
Welche Märchen kennen wir?

**26. Juni**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Häppchenkino

**03. Juli**

Ostbevern 15:30 Uhr  
Klönen, stöbern und schmökern

**09. Juli**

Telgte 14:30 Uhr  
Senioren-Spiele-Kreis

**09. Juli**

Ostbevern 15:00 Uhr  
Seniorentreff - Geburtstagskinder

**10. Juli**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Buchlese

**22. Juli**

Telgte 19:30 Uhr  
Ökum. Bibelgespräch

**24. Juli**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Häppchenkino

**28. Juli**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Gemeinsam is(s)t man nicht allein

**07. August**

Ostbevern 15:30 Uhr  
Klönen, stöbern und schmökern

**14. August**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Häppchenkino

**21. August**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Buchlese

**26. August**

Telgte 19:30 Uhr  
Ökum. Bibelgespräch

**28. August**

Telgte 15:00 Uhr  
Frauenhilfe  
Die alte Synagoge in Telgte



**04. September**

Ostbevern 15:30 Uhr  
Klönen, stöbern und schmökern

**08. September**

Ostbevern 18:00 Uhr  
Gemeinsam is(s)t man nicht allein

**10. September**

Telgte 14:30 Uhr  
Senioren-Spiele-Kreis

**10. September**

Ostbevern 15:00 Uhr  
Seniorentreff - Ausflug

**11. September**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Buchlese

**18. September**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Wir reden miteinander...

**25. September**

Telgte 15:00 Uhr  
Frauenhilfe  
Erntedank - Schöpfung

**25. September**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Häppchenkino

Montagsandachten in Ostbevern  
jeweils Montags um 18:00 Uhr

**09. 09 bis 28. 10.**

**Machen Sie mit!**

**02. Oktober**

Ostbevern 15:30 Uhr  
Klönen, stöbern und schmökern

**08. Oktober**

Telgte 14:30 Uhr  
Senioren-Spiele-Kreis

**08. Oktober**

Ostbevern 15:00 Uhr  
Seniorentreff - Filmnachmittag

**09. Oktober**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Buchlese

**20. Oktober**

Ostbevern 18:00 Uhr  
Gemeinsam is(s)t man nicht allein

**23. Oktober**

Telgte 15:00 Uhr  
Frauenhilfe  
Humorvoller Blick auf das Alter

**27. Oktober**

Ostbevern 14:30 Uhr  
Kinderkino

**30. Oktober**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Wir reden miteinander...

**06. November**

Ostbevern 15:30 Uhr  
Klönen, stöbern und schmökern

**12. November**

Telgte 14:30 Uhr  
Senioren-Spiele-Kreis

**12. November**

Ostbevern 15:00 Uhr  
Seniorentreff  
Besuch von Pfarrerin Stock

**13. November**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Buchlese

**24. November**

Ostbevern 18:00 Uhr  
Gemeinsam is(s)t man nicht allein

**27. November**

Telgte 15:00 Uhr  
Frauenhilfe - Advent

**27. November**

Ostbevern 19:30 Uhr  
Häppchenkino



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

*Wir gratulieren auf diesem Wege  
unseren Konfirmandinnen und  
Konfirmanden herzlich und  
wünschen ihnen Gottes Segen für  
ihren weiteren Lebensweg.*



## Wir fangen wieder an – unser Jugendgottesdienst

Alle vier Wochen laden wir zum Jugendgottesdienst ins Gemeindehaus ein. Angesprochen fühlen sollen sich nicht nur unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, sondern alle jungen Menschen, die Interesse an Geschichten aus der Bibel und ihre Bedeutung für uns heute haben.



Wir wollen miteinander sprechen, singen und beten - und beenden den Gottesdienst in lockerer Runde bei Chips und (manchmal) Cola. Dreimal haben wir bereits Gottesdienst miteinander gefeiert und sind in der Gestaltung der Stunde recht frei. Wir freuen uns über Ideen und Anregungen, eure Musik und eure Gedanken.

### Wann und wo?

Die Jugendgottesdienste finden um 18 Uhr im Gemeindehaus statt und dauern eine Stunde.

### Die nächsten Termine:

21.04.; 26.05.; 30.06.; 01.09.; 06.10.; 03.11.; 01.12.2024

Wir freuen uns auf euch! Euer Team

Pfarrerin Sabine Elbert, Katja Franck, Birgit Kreutz



Mein Name ist Klaus-Dieter Liebeck. Ich bin ledig und arbeite als Maschinenschlosser in der Galvanikstandhaltung bei der Firma Winkhaus in Telgte, in der ich von 1987 bis 1991 auch meine Ausbildung absolvierte. Ich bin 55 Jahre und wohne auch schon solange in Telgte.



Von 1983 bis Ende 2011 war ich im Kindergottesdienstmitarbeiterkreis aktiv.

Von 2005 bis Anfang 2020 habe ich an der Vorbereitung und Durchführung des Jugendgottesdienstes aktiv mitgewirkt. Zwischen 1982 und 2004 habe ich auch meine Eltern bei Ihren Tätigkeiten als Küster bzw. Hausmeister in der Petruskirche tatkräftig unterstützt. Im Presbyterium bin ich jetzt seit 2004. Als Presbyter möchte ich weiterhin ein offenes Ohr für die Probleme der Gemeinde in Telgte, Westbevern und Ostbevern haben und versuchen, diese dann mit dem Pfarrteam und dem Presbyterium zu lösen. Für neue Aufgaben in der Gemeinde und im Presbyterium bin ich offen.

Ich freue mich auf die Arbeit im neuen Presbyterium.





Liebe Gemeindemitglieder,  
ich freue mich auf eine weitere Amtszeit als  
Presbyterin.

Ich bin 74 Jahre alt, geboren im Kreis Minden.  
Seit 49 Jahren wohne ich mit meinem Mann in  
Ostbevern. Wir haben drei erwachsene Kinder  
und drei Enkelkinder. Ich bin Inhaberin einer  
Beratungsfirma, in der ich allerdings nur noch  
gelegentlich tätig bin. Wir leben in schwierigen  
Umbruchzeiten, das betrifft auch unsere  
Kirchengemeinde. Als Christin und politisch  
engagierter Mensch ist es mir wichtig, meinen

Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten, um den bevorstehenden  
Wandel auch in unserer Kirchengemeinde zu begleiten und meine  
beruflichen Erfahrungen im Umgang mit Veränderungen  
einzubringen. Da die letzte Wahlperiode mit den Corona bedingten  
Schließungen und Kontaktbeschränkungen begonnen hat, war es  
mir ein Anliegen, dem Miteinander in unserer Gemeinde wieder  
neue Impulse zu geben. Daher ist es schön, dass unter anderem  
die Tradition des Kirchcafés in beiden Gemeindeteilen wieder  
aufgenommen wurde und auch gerne für einen sonntäglichen  
Austausch über Gott und die Welt genutzt wird. Mitgearbeitet habe  
ich auch an unserem Gemeindekonzept, das Schwerpunkte  
unserer Gemeindearbeit beschreibt, und an der Erstellung unseres  
Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt, für dessen  
Umsetzung wir alle zusammen Verantwortung übernehmen  
müssen, wie die neueste Missbrauchsstudie zeigt. Als Vertreterin  
unserer Kirchengemeinde bin ich Sprecherin der Gruppe  
Ostbevern: fair & nachhaltig, die sich für faire und umweltgerechte  
Lebensbedingungen einsetzt. Gespannt bin ich auf die zukünftigen  
Aufgaben als Presbyterin und ganz besonders freue ich mich über  
den Austausch mit Ihnen und mit Euch.

Kontakt:

Ulla Zumhasch

Maximilian-Kolbe-Straße 8

48346 Ostbevern

Telefon:2532-7689 oder O177 8889473

mail@ullazumhasch.de



Liebe Gemeindeglieder,  
mein Name ist **Clemens Börger**, ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und Vater von vier Kindern. Ich wohne mit meiner Familie in Ostbevern und arbeite als Sozialpädagoge an einer Grundschule in Münster. Zum dritten Mal bin ich nun ins Presbyterium gewählt, bzw. berufen worden. Der Schwerpunkt meines ehrenamtlichen Engagements lag zuletzt im Bereich der Finanzen und in der gemeindlichen Vertretung im Kooperationsausschuss sowie der Kreissynode. In den kommenden vier Jahren, in denen das neu zusammengesetzte Gremium miteinander die Geschicke unserer Gemeinde lenken wird, wird es einige tiefgreifende Veränderungen geben. Erfreulicherweise ist in der Evangelischen Kirche das Mitdenken und Mitentscheiden erwünscht. Daher freue ich mich, zusammen mit den hauptberuflich Tätigen und den neuen und altbekannten Mitpresbyter\*innen die vielfältigen Herausforderungen anzunehmen und zum Wohle unserer Gemeinde in Telgte, West- und Ostbevern aktiv mitgestalten zu dürfen.

### **Katharina Franck**

Die christliche Kirche, die Gemeinde und ihre Gottesdienste sind mir wichtig, der Besuch des Gottesdienstes am Sonntag ist meine wöchentliche Meditation, mein „Herunterkommen“ und „Gleitenlassen“. Und wenn mir Dinge wichtig sind, muss ich mich beteiligen und mitmachen, denn dieser Begriff „mit“ prägt mein Verständnis kirchlicher Arbeit. Meine Arbeit im Presbyterium ist ein Mitmachen in einer Gruppe; unsere Zusammenarbeit ist von einem kreativen, zuverlässigen Miteinander geprägt - und da bin ich seit 2012 gerne dabei.



Ich bin 53 Jahre alt, Lehrerin unter anderem für das Fach evangelische Religionslehre und wohne mit meiner Familie seit 2009 in Telgte. Als „Zuzug“ fühle ich mich auch durch die Zugehörigkeit zu unserer Gemeinde wohl und heimisch in der Stadt.

## **Elke Sohst**

66 Jahre alt

Verheiratet, zwei erwachsene Söhne, 3

Enkelkinder

Freiberuflich als Oecotrophologin tätig  
wohnhaf in Westbevern

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,  
sondern der Kraft, der Liebe und der  
Besonnenheit“, 2. Tim. 1,7.

Dieses Bibelwort hat mich in den vergangenen Jahren in der Arbeit im Presbyterium begleitet. Ich freue mich, dass ich dank Ihres Votums vier weitere Jahre im Leitungsgremium unserer Gemeinde tätig sein kann. In einer Zeit des gemeindlichen Umbruchs gilt es noch einmal mehr große Herausforderungen zu meistern, neue Wege in der Gemeindefarbeit zu finden und dennoch als offene, fröhliche Gemeinschaft zu wachsen. Ich empfinde es als Geschenk, diese Herausforderungen gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Presbyteriums gestalten zu können und hoffe auch auf Ihre Bereitschaft uns als Presbyterinnen und Presbyter dabei zu unterstützen.



## **Beatrice von Merveldt**

Mein Name ist Beatrice von Merveldt, ich bin 70 Jahre alt und wohne seit über 20 Jahren mit meiner Lebensgefährtin in der Bauernschaft Wiewelhook in Westbevern-Vadруп.

Ich habe 2 erwachsene Kinder und einen Enkel.

Vor meiner Berentung war ich Buchhändlerin u.a. bei Regensberg und Krüper in Münster.

Seit einigen Jahren arbeite ich in Ostbevern im Eine-Welt-Team im Edith-Stein Haus mit, da mir faire Handelsbeziehungen weltweit sehr am Herzen liegen.

In der evangelischen Kirche bin ich „Späteinsteigerin“, da ich katholisch sozialisiert wurde und erst vor ca. 24 Jahren konvertierte. Ich freue mich auf die Arbeit im Presbyterium und hoffe, durch sie die Kirche und Gemeinde besser von innen heraus kennen zu lernen. Demokratie - auch in der Kirche - kann nur durch Mitwirkung der Einzelnen lebendig bleiben und dazu möchte ich dort beitragen, wo meine Fähigkeiten und Erfahrungen gefragt sind und es ermöglichen.



Liebe Gemeindeglieder,  
ich möchte mich Ihnen gerne noch einmal vorstellen.  
Mein Name ist Thomas Bartsch. Ich bin 52 Jahre alt  
und lebe mit meinem Lebensgefährten seit 2006 in  
Westbevern- Vadrup. Von Beruf bin ich in 2.  
Ausbildung Erzieher und leite seit 2019 den  
Evangelischen Regenbogen-Kindergarten in Dissen  
a.TW.



Dem Presbyterium gehöre ich nun seit 2016 an.  
Meine hauptsächlichen Zuständigkeitsbereiche sind  
die Ökumene und Diakonie. Ich möchte diese beiden  
Bereiche auch weiterhin betreuen.

Meines Erachtens werden die Bereiche wichtiger werden, um als  
Kirche in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden.

Die Zusammenarbeit mit der katholischen Schwestergemeinde  
gestaltet sich sehr gut und vertrauensvoll. Dies ist eine wichtige Basis  
für die Vernetzung innerhalb von Telgte und sollte weiter ausgebaut  
werden.

Daneben kommen in den kommenden Jahren einige Aufgaben/  
Veränderungen auf uns als Gemeindeleitung zu. Die Gemeindeglieder  
und somit auch die Finanzen werden weniger und wir müssen Ideen  
entwickeln, damit wir als Gemeinde weiterhin lebendig bleiben. Es  
werden neue Wege nötig sein und bestimmt auch nicht populäre  
Entscheidungen. Ich bin bereit und motiviert mich in den nächsten 4  
Jahren auch diesen Aufgaben mit zustellen und meine Zeit, Energie  
und mein Wissen für die Lösung dieser Aufgaben einzubringen.  
Herzliche Grüße Thomas Bartsch





Mein Name ist Christiane Hinkel und ich bin 46 Jahre alt. Ich wohne seit 12 Jahren in Telgte mit meinem Mann Sascha und meinen Töchtern Antonia und Rosalie.

Durch meine Eltern habe ich seit meiner eigenen Konfirmation einiges von der Arbeit im Presbyterium mitbekommen und konnte mir daher auch schon lange vorstellen, einmal selbst Presbyterin zu sein. Beim Gemeindefest 2022 ergaben sich beiläufig Gespräche, durch die ich

letztlich offiziell im Januar 2023 ins Presbyterium kooptiert wurde. Die Arbeit hat mir so sehr gefallen, dass ich jetzt für das neue Presbyterium offiziell kandidiert habe.

Da ich als Lehrerin am Gymnasium beruflich viel mit Jugendlichen arbeite und meine Töchter dieses und letztes Jahr gerade zur Konfirmation gegangen sind, liegt mir die Jugendarbeit sehr am Herzen. Besonders beschäftigt mich die Frage, wie man die Jugendlichen nach der Konfirmation in der Gemeinde halten bzw. für die Arbeit dort begeistern kann.

Allgemein finde ich es wichtig, daran mitzuwirken, dass Kirche und Gemeinde weiter lebhaft existieren und Menschen Halt bieten können. Dafür bin ich dem Presbyterium beigetreten.

Mein Name ist Hartwig Kolbe und ich wohne seit 2017 mit meiner Familie hier in Ostbevern.

Ich bin 72 Jahre alt, im Ruhestand und habe 25 Jahre in China als Diplom Ingenieur gearbeitet.

Persönliches:

Verheiratet mit einer Chinesin in zweiter Ehe, 7 Söhne, der älteste 50, der jüngste 20 Jahre alt.

Kirchliches:

Seit Konfirmation 1966 mehr oder weniger aktiv in den jeweiligen Gemeinden meines Wohnortes.

Gesprächsgruppen, Friedensbewegung, 3.Welt, Kirchengemeinderat (Berlin).

Was ich im Presbyterium machen will:

Bereit zu helfen, wo ich gebraucht werde (und es kann).



## **Lass uns die nötigen Schritte tun ...**

Am Sonntag wurden die Mitglieder des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Telgte/Westbevern/Ostbevern in einem festlichen Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Neun Presbyterinnen und Presbyter gehen diese Aufgabe für die kommenden vier Jahre an. Die Leitung der Gemeinde wird in dieser Zeit vor besonderen Herausforderungen stehen, da Personal und Finanzen die Möglichkeiten des Handelns begrenzen werden. Gestalten wird dennoch möglich sein. Neue Ideen und neue Wege sind zu gehen. Die Gemeinde wird nicht außen vor bleiben können, denn sie wird das Presbyterium auf dem Weg kritisch-konstruktiv begleiten müssen.



Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde gemeinsam mit den Pastoren und den zwei ehemaligen Mitgliedern, denen im Einführungsgottesdienst für ihr Engagement gedankt wurde.

Mitte April kommt das soeben für die nächsten vier Jahre neu zusammengesetzte und im Gottesdienst am 17. März eingeführte Presbyterium zu einer eintägigen Klausurtagung im Landhaus Eggert zusammen. Konzentriert möchte das ehrenamtliche Leitungsgremium die personellen und strukturellen Veränderungen, die auf unsere Gemeinde in den nächsten Monaten zukommen, dort planen und gestalten.

Pfarrerin Sabine Elbert wird im September ihren letzten Arbeitstag haben, bevor sie zum 01.01.25 in den Ruhestand wechselt.

In der Zeit der personellen Vakanz im vierten Quartal dieses Jahres wird dankenswerterweise Pfarrerin Susanne Stock unterstützend wirken, bis Pfarrer Sacha Sommershof zu Beginn des neuen Jahres von seiner derzeitigen halben Pfarrstelle des ersten Pfarrbezirks auf die dann freiwerdende ganze Pfarrstelle des zweiten Pfarrbezirks wechseln möchte. Die halbe Pfarrstelle wird nicht wieder besetzt. Zur ersten offiziellen Sitzung Ende April erwartet das elfköpfige Gremium den Superintendenten des Kirchenkreises Münster, Holger Erdmann, zusammen mit der Verwaltungsleiterin des Kreises, Jutta Runden, zum informativen Austausch über aktuelle Themen.

Mit dem Osterfest, den Konfirmationen in Telgte und Ostbevern, dem ökumenischen Gottesdienst zu Pfingsten, einem neuartigen - gemeinsam mit den Nachbarkirchengemeinden Everswinkel-Freckenhorst, Sassenberg und Warendorf angebotenen - Tauffest am Feldmarksee im Juni, dem Gemeindefest im September sowie vielen weiteren Terminen und etlichen Verwaltungsangelegenheiten hat das Presbyterium in den kommenden Monaten reichhaltige Aufgaben vorzubereiten und zu koordinieren.

Clemens Börger



### Der Weltladen

Fair gehandelte Produkte im Weltladen der Evangelischen Kirche in Telgte und Ostbevern.

Neue Mitarbeitende sind jederzeit herzlich willkommen.

### Produkte

Zu kaufen gibt es Kaffee, Tee, Wein, Honig, Schokolade und vieles mehr. Besondere Wünsche können auch bestellt werden.

### Spenden

Mit dem Erlös unterstützt die Gruppe seit vielen Jahren verschiedene Organisationen und Projekte.

### Organisationen

Romero, Fian, Friedensdorf Oberhausen, Gesellschaft für bedrohte Völker, Kindernothilfe Duisburg, Frauenhaus Telgte



### Öffnungszeiten

Telgte

Montag 10:00 - 12:00

Dienstag 10:00 - 12:00

Dienstag 14:00 - 17:00

Gottesdienst

Ostbevern

Donnerstag jeden zweiten im Monat von 16:00 - 17:30 Uhr

Sonntag nach dem Gottesdienst

und zu den Bürozeiten

**Bitte beachten Sie!  
Die Öffnungszeiten haben sich geändert.  
Erkundigen Sie sich im Gemeindebüro.**

**Folgen Sie uns auch auf Instagram: #evkgtelgte**

## Sommersammlung 2024

1. bis 22. Juni 2024  
Leitwort: Füreinander



## Die Hospizgruppe bietet folgende Termine an!

Kein Blatt vor dem Mund  
Wir reden über Sterben, Tod, Trauer... und was uns so bewegt.

09. Juni 2024  
15:00 Uhr Pilgerhaus Telgte

Friedhofsführung  
Lauheide mit dem Rad entdecken  
05. September  
16:00 Uhr an der Feierhalle

Gut für's Herz  
Lesung mit Musik

Knut Neuschäfer liest Geschichten und Märchen

06. November  
19:30 Uhr  
Pfarrheim St. Johannes in Telgte

## **Christsein im Alltag...**

### **ALTES GESANGBUCH – NEUES RUDELSINGEN**

"Die Gemeinde soll singen." – das ist in der evangelischen Kirche seit Martin Luther Programm. Nicht allein die Schriften waren es, die die Reformation ausbreiteten, es waren auch die Lieder. Luthers These war: „Die Musik ist die beste Gottesgabe. Sie verjagt den Teufel und macht die Menschen fröhlich.“

Bis heute scheint sich da nicht viel geändert zu haben.

Mit (vielen) anderen Menschen laut zusammen zu singen – das ist der neue Trend des „Rudelsingens“, bei dem z.B. im letzten Dezember mehr als 10.000 Sänger auf dem Domplatz in Münster zusammenkamen, um Weihnachtslieder zu singen. Das gemeinsame Singen bringt offenbar gute Laune, hilft vom Alltag abzuschalten und beschwingt nach Hause zu gehen.

Ärzte bestätigen, dass Singen Glückshormone aktivieren kann und gut tut und zwar Körper und Seele. Musik kann beruhigen, entspannen und sogar Schmerzen lindern. Deshalb wird sie bei vielen Therapien eingesetzt.

### **EMOTIONEN BRAUCHEN LIEDER**

Lieder beeinflussen unsere Gefühle. Wo Wörter allein es nicht vermögen, kann uns Musik glücklich, traurig oder aktiv machen.

Lieder können Sehnsucht und Zuversicht ausdrücken. Wer singt, gibt der eigenen Seele die Töne, Höhen und Tiefen, die sie braucht..

Denken wir an ein Kind, das singend in den Keller geht, um die Angst zu vertreiben.

Oder denken wir an die Spirituals und Gospels, die unter den Sklaven in Amerika des 17./18. Jahrhunderts entstanden sind und von dem Leben geschundener und gequälter Menschen, von ihrem Leid, aber auch von ihrer Hoffnung erzählen.

Die Bibel berichtet davon, wie Paulus und Silas im Gefängnis um Mitternacht Gott Loblieder sangen und sich auch unter diesen lebensfeindlichen Umständen von Gott getragen und getröstet wissen.

Wenn mir beim Beten die Worte fehlen, kann ein Lied eine Brücke zu Gott bilden. Dabei geht es weniger um die richtige Tonlage als um die Herzenseinstellung....

Und noch einmal zurück zu Luther:

Es heißt, ein Bote soll während der Reformation seinem Fürsten atemlos verkündet haben: „Die Protestanten sind in der Stadt!“ Der Fürst fragte daraufhin: „Und? Singen sie schon?“ Der Bote antwortete: „Ja, sie singen schon!“. Der Fürst erwiderte entsetzt: „Dann sind wir verloren!“



Gott,  
du singst uns ein Lied von Liebe und Leben,  
von Freude, von Trost und von Hoffnung.  
Hilf, dass ich in diesen Gesang mit einstimmen kann  
und langsam hineinwachse ins Vertrauen.  
Lass mich meine eigene unverwechselbare Melodie finden,  
die zu mir gehört und mein Leben wird. Amen

*Caroline Kunert*

## **Zeit für den Abschied**

Im April 1985 habe ich mit dem Vikariat begonnen, bin also gegen Ende dieses Jahres beinahe 40 Jahre im Dienst. Es waren spannende Jahre in vier verschiedenen Gemeinden, mit vielen interessanten Erfahrungen, davon die letzten 17 Jahre hier in Telgte.

Und wie das meistens so ist, gehe auch ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich fange mit dem weinenden Auge an: Natürlich denke ich gerne zurück an viele gute Begegnungen und Gespräche in allen drei Gemeindeteilen - zu Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Besuchen; beim Kirchkaffee, auf dem Spaziergang mit dem Hund, an der Ladentheke. Ich habe mich gefreut über regen Gottesdienstbesuch und die Unterstützung durch das Presbyterium und die Mitarbeitenden. Die größte Freude hat der Konfirmandenunterricht bereitet und es ist schön, wenn jetzt die ersten Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Telgte zur kirchlichen Hochzeit kommen oder ihre Kinder zur Taufe bringen. Das alles wird mir sicher fehlen.

Die kurzen Wege der Verständigung mit dem Rathaus, die freundschaftliche Ökumene, der gute Kontakt zur Presse, die entspannte Atmosphäre in Gremien und Ausschüssen haben viele Aspekte der Arbeit leicht gemacht. Natürlich kann ich in einem kurzen Artikel nicht alles nennen, was mich hier bewegt hat.

Aber nun kommt das lachende Auge: Nach fast 40 Jahren keinen Termindruck mehr zu haben, ein bisschen mehr Zeit für die Familie und mich selbst lassen mich auf den Ruhestand freuen - vielleicht kann ich ja doch noch Klavierspielen lernen. Und die zunehmende Bürokratisierung auch in der Kirche macht wirklich keinen Spaß mehr und es bleibt weniger Zeit für die eigentliche Arbeit, die ich gerne getan habe und bis September noch tue. Da ich mir einiges an Urlaub aufgespart habe, wird voraussichtlich unser Gemeindefest im September mein letzter Arbeitstag sein.

Ich mag nicht Mittelpunkt einer Verabschiedung sein, es gibt also keine besondere Feier. Aber am Gemeindefest ist jeder herzlich willkommen, um auf Wiedersehen zu sagen. Darüber würde ich mich freuen.

Ihre Pfarrerin Sabine Elbert

# FAMILIENNACHRICHTEN



## Pfarrbezirk Ostbevern

**Pfarramt** Pfarrer Sacha Sommershof Tel: 02532 – 3919960  
mail:  
sacha.sommershof@ekvw.de

**Gemeindebüro** Mi 10:00 - 12:00 Uhr Tel: 02532-963286  
Prozessionsweg 11 Claudia Aulke  
mail:  
ms-kg-telgte-2@kk-ekvw.de

**Küsterin** Olga Benner Tel: 02532-964306

**Hausmeisterin** Lilli Petker Tel: 0160-99424747

## Pfarrbezirk Telgte/Westbevern

**Pfarramt** Pfarrerinnen S. Elbert Tel: 02504-3305  
An der Petruskirche 6 mail: Elbertsabine@web.de

**Gemeindebüro** Mo, Di 10:00 - 12:00 Uhr Tel: 02504-2584  
An der Petruskirche 4 Do 15:00 - 19:00 Uhr  
Claudia Aulke  
mail:  
ms-kg-telgte-2@kk-ekvw.de

**Hausmeister Telgte** Ulrich Hahlweg Tel: 02504-983206

**Organistin** Birgit Kreutz Tel: 02581-634680  
Irina Krasnova Tel: 02504-981099

**Kindergarten** Paul-Gerhardt-Kindergarten, Tel: 02504-9857162  
An der Petruskirche Leiterin: Britta Engelhardt-Säckl  
2 und 6

MS-Kita-Telgte@ev-kirchenkreis-muenster.de

[www.evkg-telgte.de](http://www.evkg-telgte.de)

Spendenkonto Ev. Kirchengemeinde Telgte  
BIC: GENODED1DKD  
IBAN: DE82 3506 0190 0000 1441 26